

# Künstlerporträt Veit Helmut Goris



## Künstler

Die dunkle Brille betont die wachen, hellen Augen. Die weißen Haare trägt er kurz geschnitten. Der markante Schnäuzer kontrastiert bestens mit der sommerlichen Tönung der Hautfarbe im ansonsten glatt rasierten Gesicht. Eine akkurate, elegante Erscheinung und ein selbstsicheres Auftreten lassen keine Zweifel aufkommen: der Mittsechziger Veit Helmut Goris weiß genau, was er will und was nicht, auch und erst recht als Künstler und Gestalter.

Für Veit Helmut Goris besitzt „Geradlinigkeit“ als Charakterzug einen hohen Stellenwert. Herumlavieren oder Ausweichen mag er nicht. Dieses Streben nach einer „klaren Kante“ zeigt sich dann auch in seinen Bildern und Objekten. Mit klarer Formensprache nutzt er die Fläche seiner Malgründe für seine gerne auch großformatigen

Gemälde. Die Proportionen seiner Motive und Objekte bauen Spannung im Raum auf, wirken „stimmig“. Farb-, Form und Helligkeits-Kontraste sichern seinen Werken einen prägnanten Auftritt. Bewusst gewählte Gegensatz-Paare auf der Bedeutungsebene seiner Werke und bei den von ihm verwendeten Materialien und Techniken schaffen zudem eine inhaltliche Spannung und schlagen zugleich einen Bogen zwischen Aussage und Darstellung.

## Kunstwerke



Die Gestaltung optischer Reize und deren Wirkung begleiten Veit Helmut Goris bereits seit seiner Jugend durch die vielfältigen Stationen seiner beruflichen Entwicklung und seines künstlerischen Schaffens. Seine Lehr- und Berufsjahre im visuellen Marketing haben ihn dazu befähigt,

über die gelungene Anordnung von Objekten, Farb- und Formsignalen die Aufmerksamkeit des Betrachters zu erwirken und dessen Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den so dargebotenen



Produkten zu fördern. Sein langjähriges Wirken als Designer in der Schmuckbranche hat ihn später in einen Schaffensprozess eingebunden. Folgerichtige Materialauswahl sowie Kenntnis und teilweise auch

Beherrschung entsprechender Bearbeitungstechniken traten nun neben das Wissen um Aufbau und Wirkung von Proportionen, Farben und Formen. Parallel zu seinem beruflichen Engagement hat Veit Helmut Goris stets sein kreatives Spektrum als Kunstschaffender erweitert.

## Künstlerporträt Veit Helmut Goris

Neben Gemälden und Zeichnungen traten zunehmend Objekte und Skulpturen aus unterschiedlichen Materialien. Sandstein, Metall und Holz sind mittlerweile genauso anzutreffen wie Edel- und Schmucksteine. Bei der Malerei kommen unterschiedliche Techniken beim Farbauftrag und bei der Präsentation der Motive zum Einsatz.

### Atelier



Künstlerisches Schaffen gedeiht am besten in einer anregenden Umgebung. Das Atelier von Veit Helmut Goris bildet eine für den künstlerischen Alltag bestens ausgestattete Basis. Ein mitten im Stadtteil Idar gelegenes Gartengrundstück wird auf einer Seite vom Idarbach und auf den anderen Seiten von einer Mauer umgrenzt. Bäume, Sträucher, Beete und Rasen gruppieren sich um einen

Koi-Teich. Ein überdachter Freisitz lässt einen in der warmen Jahreszeit die angenehme Kühle des Gartens spüren. Eine aus Ziegelsteinen errichtete frühere Remise mit entsprechend großzügiger Tür, angenehmer Raumhöhe und großem, hellem Sprossenfenster gibt reichlich Platz für Malutensilien, Tische, Stühle sowie allerlei Krimskrams und bietet damit eine herrliche Atmosphäre zum kreativen Schaffen zu allen Jahreszeiten.

### Ausstellung

Gemälde, Skulpturen und Objekte von Veit Helmut Goris können nach Absprache im Gartengelände seines Ateliers und in seiner nahe gelegenen Galerie in der Idarer Fußgängerzone besichtigt werden. Als Mitglied der „Atelier Straße“ – Verein für bildende Kunst in Idar-

Oberstein sind seine Werke auch bei entsprechenden Ausstellungen des Kunstvereins zu sehen.



Sollte er sich einmal nicht in seinem Atelier aufhalten, trifft man ihn gewiss in einem der Cafés in der Idarer Fußgängerzone – einfach nach „Charly“ fragen, die meisten wissen sofort, wer gemeint ist und wo man ihn gerade findet.